

Jahresbericht Jugendfeuerwehr Flammersfeld 2009

Das Jahr 2009 haben wir mit vielen Höhen und Tiefen gemeistert.

Wie jedes Jahr fing unser Dienst wieder mit feuerwehrtechnischen Ausbildungen an.

Auch in diesem Jahr schrieben wir einen Leistungsnachweis um die Fördergruppe zu ermitteln.

Am 9. und 10. Mai fand der BF- Tag mit einer Übernachtung im Feuerwehrhaus statt. Wie wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Und fuhren verschiedene Einsätze über den ganzen Tag verteilt. Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Vermisstensuche, an der sich auch einige Mitglieder des Löschzuges Flammersfeld beteiligten.

Am 6. Juni fuhren wir in das LFKS nach Koblenz, da wir durch das schlechte Wetter nicht in den Kletterwald fahren konnten, verbrachten wir den ganzen Tag in Koblenz.

Vom 15. bis 19. Juli fand das Kreiszeltlager in Gebhardshain statt, dort gaben wir uns immer mit den letzten Plätzen zufrieden. Doch trotz allem hatten wir alle gemeinsam sehr viel Spaß zusammen und führten auch viele Freizeitaktivitäten durch. Wir besuchten das Schwimmbad in Hachenburg, erforschten die Grube Bindweide und ein kleines Motorradmuseum.

Am 26. September wiederholten wir dann endlich den heiß ersehnten Ausflug in den Kletterwald nach Sayn. Dort sind viele über ihren Schatten gesprungen und meisterten viele Hindernisse.

Auch sehr erfolgreich meisterten und bestanden wieder drei Mitglieder die Jugendflamme Stufe 2 und sechs Mitglieder die Jugendflamme Stufe 1.

In diesem Jahr verabschiedeten wir auch wieder sechs Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die der Aktive Zug übernahm, dadurch rückten viele neue Mitglieder, die schon lange auf der Warteliste standen nach.

Durch gewisse Personen entstanden Probleme in der Jugendfeuerwehr, deshalb wurde von den Betreuern das "Gelbe-Kartensystem" eingeführt.

Trotz alledem hatten wir ein sehr erfolgreiches, spannendes, gutes Jahr 2009 und hoffen auch auf ein gutes Gelingen im Jahr 2010.

Wir danken natürlich auch den Betreuern, dass sie auch durch die Problemen die Jugendfeuerwehr nicht aufgegeben haben.

Lisa Cornelius, Florian Fey und Natalie Fiedler